



ONE Life

ONE Chance

Einführung in die Evangelien

Die Evangelien haben eine zentrale Botschaft:
Die Welt wird nie wieder dieselbe sein!

Was bedeutet «Evangelium»?

Der griechische Begriff Evangelium (griech. „euangelion“) meint eine gute, erfreuliche Nachricht, eine frohe Botschaft.

In der gleichen Weise ist ein Evangelium eine Nachricht, die sofort verbreitet werden soll. Eine „Evangeliums-Nachricht“ bedeutet, dass durch den Inhalt dieser Nachrichten die Welt nie wieder dieselbe sein wird.

Was bedeutet «Evangelium»?

Merke: So wie Evangeliums-Nachrichten den Zuhörern allgemein laut vorgelesen wurden, sollten auch die neutestamentlichen Evangelien laut (vor-) gelesen werden (wie auch der Rest des NT). Wir können viel Nutzen daraus ziehen, wenn wir die Evangelien (Bibel) laut lesen.

Was bedeutet «Evangelium»?

Die Evangelien berichten davon,
wie alles angefangen hat mit Jesus:

„Anfang des Evangeliums von Jesus Christus,
dem Sohn Gottes.“ **(Mk 1,1)**

Was ist ein Evangelium?

Die Evangelien sind sicherlich keine Autobiographien, denn Jesus hat nie Bücher geschrieben, aber es ist auch keine wirkliche Biographie, denn mehr als ein Drittel eines jeden Evangeliums beschreiben den Tod Jesu.

Was ist ein Evangelium?

Merke: Die Evangelien sind aussergewöhnliche Schriften, denn sie beschreiben "das Scharnier der Geschichte". Die Welt wird nie wieder dieselbe sein.

Warum wurden die Evangelien geschrieben?

Ein Bedürfnis der Christen und der Mission

Wie entstanden die Evangelien?

„Nachdem viele es unternommen haben, einen **Bericht** über die Tatsachen **abzufassen**, die unter uns völlig erwiesen sind, wie sie uns diejenigen **überliefert haben**, die von Anfang an **Augenzeugen** und Diener des Wortes gewesen sind, so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an **genau nachgegangen bin**, es dir **der Reihe nach zu beschreiben**, vortrefflichster Theophilus, damit du die Gewissheit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.“ **(Lk 1,1-4)**

Wie entstanden die Evangelien?

Lukas war ein Historiker, der sorgfältig recherchierte, um einen zuverlässigen Bericht zu verfassen (**Lk 1,3-4**). Er konnte z.B. ja noch Maria, die Mutter Jesu, befragen und als Reisebegleiter von Paulus und Barnabas standen ihm reiche Informationsquellen zur Verfügung.

Wie entstanden die Evangelien?

Markus war Augenzeuge und ein enger Mitarbeiter des Apostels Petrus, der ihm in Rom zur Seite stand (**1Petr 5,13**). Somit hatte er Zugang zu allen Informationen, die Petrus über Jesus hatte.

Wie entstanden die Evangelien?

Matthäus war ein Apostel und damit Augenzeuge.
Als Jude kannte er sich im Gesetz aus und nach
Überlieferung (Papias, ca. 130 n.Chr.) schrieb er
die Reden Jesu auf und übersetzte sie.

Wie entstanden die Evangelien?

Johannes war ein Augenzeuge, der zum engeren Kreis der Jünger gehörte und der Lieblingsjünger von Jesus war. Keiner hatte Jesus so tief verstanden wie er.

Warum gibt es vier Evangelien?

Es gibt vier Evangeliumsberichte, aber nur ein Evangelium!

Es gibt vier Zeugen, aber nur einen,
den sie gesehen haben – Jesus Christus!

Es gibt vier verschiedene Empfänger, die repräsentativ
für alle Menschen stehen (Mk 16,15), denen das Evangelium
von Jesus Christus verkündigt werden soll!

Warum gibt es vier Evangelien?

„Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet,
auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.“ **(1Joh 2,6)**
(Zu leben, wie Jesus gelebt hat)

Warum gibt es vier Evangelien?

Merke: Die Evangelien schaffen Kontraste und Abgrenzungen und schildern aus unterschiedlicher Perspektive die Fülle des Geheimnisses des Christus!

Matthäus: Der König

Markus: Der Knecht Gottes

Lukas: Der Mensch

Johannes: Der Sohn Gottes

Was ist der Hauptfokus der einzelnen Evangelien?

Matthäus und Johannes richten sich an wiedergeborene Christen:

Matthäus ist „besorgt“ um Gläubige und sein Bericht ist so zusammen gestellt, dass Christen wissen, wie sie als Jünger leben sollen. Matthäus schrieb für die Juden. Er präsentiert Jesus als den verheissenen König und verweist deshalb sehr häufig auf die erfüllten Verheissungen des AT hin: „damit erfüllt würde...“

Was ist der Hauptfokus der einzelnen Evangelien?

Matthäus und Johannes richten sich an wiedergeborene Christen:

Johannes ist für Gläubige geschrieben, um sie zu ermutigen, an ihrem Glauben an Jesus festzuhalten und auch Irrlehren über Johannes den Täufer und Jesus selbst entgegenzuwirken. Sein Evangelium ist für die Gemeinde, die Insider. Er verwendet Begriffe, die nur Christen verstehen. Bei ihm steht Jesus als der Sohn Gottes im Mittelpunkt.

Was ist der Hauptfokus der einzelnen Evangelien?

Markus und Lukas schreiben hauptsächlich für Ungläubige:

Markus schrieb für die Römer. Er präsentiert Jesus als Diener, der in die Welt kam, um den Willen seines Vaters zu erfüllen (**Mk 10,45**). Für die Römer zählte die Tatkraft und deshalb stehen die Machttaten Jesu im Mittelpunkt seines Evangeliums. Markus ist bestrebt, seine Leser mit seinem Bericht über Jesus zu begeistern, damit sie an ihn glauben können.

Was ist der Hauptfokus der einzelnen Evangelien?

Markus und Lukas schreiben hauptsächlich für Ungläubige:

Lukas, als der einzige nichtjüdische Autor in der Bibel.
Er will, dass die Griechen über Christus Bescheid wissen.
Sein Augenmerk richtet sich auf das Zeugnis von Jesus
als dem vollkommenen Menschen, dem „Menschensohn“
oder „Sohn des Menschen“

Vergleich der Evangelien

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Empfänger	Juden / Christen	Römer	Teophilus / Griechen	Christen
Abfassungszeit	60-70 n.Chr.	50-60 n.Chr.	60-61 n.Chr.	90-95 n.Chr.
Abfassungsort	Palästina	Rom	Rom	Ephesus
Charakter des Autors	Lehrer	Prediger	Historiker	Theologe
Jesus dargestellt als	der verheissene König	der gehorsame Knecht	der vollkommene Mensch	der Sohn Gottes
Betonung	Predigten	Wunder	Gleichnisse	Lehre
Anteil Sondergut¹	42%	7%	59%	92%
Schlüsselbegriffe	"erfüllt" "Königreich der Himmel"	"sogleich" "dienen"	"Sohn des Menschen"	"glauben" "Sohn Gottes"
Schlüsselvers	„»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«" (22,37-39)	„Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“ (10,45)	"denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist." (19,10)	"Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen." (20,31)
Merkmale	Erfüllte Prophezeiungen	Kraft	Gnade	Herrlichkeit
Themen	<ul style="list-style-type: none"> Jüngerschaft und Nachfolge Macht und Autorität Jesu Geheimnis des Wachstums Die Wiederkunft Christi Das Reich Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> Die Macht Jesu Christi Merkmale wahrer Jüngerschaft Der Sieg Jesu Christi Umgang mit Widerstand Die Wiederkunft Christi 	<ul style="list-style-type: none"> Der Menschensohn ist der einzige Retter aller Menschen Der Menschensohn erfüllt der Heilsplan Gottes Der Menschensohn kümmert sich um die Aussenseiter Die Bedeutung des Gebets Das Leben nach dem Tod Die Verbindung von Weltgeschichte und Heilsgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> Die Gottheit Jesu Christi Die Herrlichkeit des Sohnes Gottes Der Weggang Jesu und das Kommen des Geistes Die Bedeutung von Zeichen und Wundern Glaubenslektionen für Jünger Jesu Die Bedeutung der Liebe zu Jesus und untereinander
Hauptwirken in	Galiläa	Galiläa	Galiläa	Judäa
Symbol nach Hes 1 / Offb 4	Löwe	Stier	Mensch	Adler



ONE Life

ONE Chance

Einführung in die Evangelien